

## Ferdinand Porsche Gedächtnis Tourenfahrt 2021

Anlässlich des 146. Geburtstages von Ferdinand Porsche veranstaltete der Porsche Club Wien seine traditionelle Ferdinand Porsche Gedächtnis Tourenfahrt. Sie soll an Ferdinand Porsches Wirken als Konstrukteur und Rennfahrer bei Lohner und Austro-Daimler erinnern.

Zum Gedenken gehört es auch über den Exelberg eine Sonderprüfung zu fahren, wo Ferdinand Porsche mit seiner Konstruktion Lohner-Porsche Mixste\* im Jahr 1902 eine Klassenbestzeit fuhr und mit 27 Jahren auch als Rennfahrer erfolgreich war. Die Rallye mit fünf Sonderprüfungen und einer Streckenlänge von nahezu 230 Km startete in Wien am Exelberg mit der 1. Sonderprüfung, durchmaß den Wiener Wald und überquerte den „Hals“ zwischen Pottenstein und Pernitz. Am Klostertaler Gscheid musste die 2. Sonderprüfung mit 2 Lichtschranken bewältigt werden. Das Höllental führte die Gedächtnis Touren Fahrt nach Hirschwang zur Mittagsrast.

Auf der gesamten Route durfte eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 50 Km/h nicht überschritten werden, was auf manchen Streckenabschnitten durchaus sportlich war. Gestartet waren 10 Porsche Baujahr 1965 bis 1996, 4 Baujahr ab 1997, 4 VW bis Baujahr 1991 und 3 historische Automobile anderer Marken.

Der Start nach der Mittagspause am Parkplatz des Seminarhotels Hirschwang erfolgte wieder durch die genaue Passage einer Lichtschranke als 3. Sonderprüfung. Weiter führte die Route über das Preiner Gscheid und die Passhöhe des Semmerings. Auf der ehemaligen B 306 begaben sich die Teilnehmer Richtung Schottwien, wobei eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 40,4 km/h genau eingehalten werden musste. Diese Durchschnittsgeschwindigkeit entspricht jener, die Ferdinand Porsche bei seiner Rekordfahrt über die genau 10 km von Schottwien auf die Passhöhe mit dem Lohner Porsche am 23.9.1900 erreicht hatte. Die Rallye führte weiter über Klamm und die Eichbergstraße nach Gloggnitz zur 6. Zeitkontrolle. Als letzte Sonderprüfung wartete auf die Konkurrenten die ehemalige B 306 von Schottwien Richtung Passhöhe. Diesen Abschnitt der historischen Bergrennstrecke sollte mit der genau gleichen Fahrzeit bergauf wie vorher bergab bewältigt werden.

Die Siegerehrung und das Entsprechende Abendessen fand auf der Terrasse des Seewirtshauses in der Abendsonne statt. Ein wunderschöner, erfolgreicher Tag klang hier in herrlichen Semmering Landschaft aus.

In der Gesamtwertung siegte das Duo Holger und Lucia Eichberger auf einem Porsche 356 C (1965), mit auf dem Podest waren Dieter und Sven Oberortner auf einem Audi Coupe (1988) gefolgt von Erika und Johann Thomas auf einem Peugeot 205 aus dem Jahr 1990.

In den einzelnen Klassen siegten: Porsche bis 1996 Holger und Lucia Eichberger  
Porsche ab 1997 Klaus Toifl und Brigitte Ehrlich  
VW bis 1991 Harald und Andrea Mrak  
Historische Autos Holger und Lucia Eichberger

\*Lohner Porsche Mixste war der erste brauchbare Hybridwagen mit Benzmotor und verbesserter Reichweite und Leistung, Ein zum Verkehr zugelassenes Exemplar hat das Museum Fahrtraum.